

**PRESSEMITTEILUNG**

Ihr Ansprechpartner:

Jasmin van Gysel

Pressesprecherin

Tel: 04101 – 501 1363

E-Mail: j.van\_gysel@vrbank-ih.de



Pinneberg, im April 2024

## **VR Bank in Holstein vergibt wieder „Sterne des Sports“ an Vereine**

*Deutschlands wichtigster Wettbewerb für das gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen geht in eine neue Runde. Bis zum 30. Juni 2024 können sich Klubs um die von den Volksbanken Raiffeisenbanken und dem DOSB verliehenen „Sterne des Sports“ bewerben und neben den Trophäen Geldpreise für ihre Vereinskasse gewinnen.*

Der Startschuss für die 21. Ausgabe des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ ist gefallen. Ab sofort können sich alle Sportvereine aus dem Geschäftsgebiet der VR Bank in Holstein, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, mit ihren gesellschaftlichen Engagements bei den „Sternen des Sports“ bewerben. Die VR Bank in Holstein richtet die „Sterne des Sports“ aus und lädt alle ortsansässigen Sportvereine dazu ein, sich die für die laufende Runde noch bis zum 30. Juni 2024 zu bewerben. „Die Sterne des Sports sind ein Symbol für die Werte, die in den Vereinen gelebt werden: Gemeinschaftssinn, Bildung, Gesundheit und Inklusion. Wir führen den Wettbewerb durch, um den Vereinen die öffentliche Wahrnehmung und Anerkennung zukommen zu lassen, die sie verdienen“, sagt Uwe Augustin, Vorstand bei der VR Bank in Holstein, „Wir freuen uns auf zahlreiche neue Wettbewerbseinreichungen.“

Die Teilnehmenden erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports in Bronze“ auf Ortsebene und darüber hinaus tolle Preisgelder für die Vereinskasse.

### **Sterne in Bronze, Silber und Gold**

Bei den „Sternen des Sports“ können Vereine gleich drei Mal gewinnen, denn die Sterne werden auf der Orts-, der Landes- und auf der Bundesebene verliehen.

Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben der goldenen Trophäe ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Zuvor können sich die Vereine über die lokale Ebene (Bronze) für die Landesebene (Silber) qualifizieren und gewinnen. Die erstplatzierten Silber-Preisträger erhalten schließlich das Ticket zum Bundesfinale in Berlin und konkurrieren dort im Januar 2025 um den „Großen Stern des Sports“ in Gold. Durch diese Prämierungen flossen den teilnehmenden

Vereinen bundesweit schon insgesamt mehr als acht Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu. Alle platzierten Vereine auf Ortsebene erhalten einen attraktiven Geldpreis: Die VR Bank in Holstein fördert auf lokaler Ebene die Platzierungen 1 bis 3 mit Geldspenden in Höhe von: 1. Platz: 3.000 Euro, 2. Platz: 2.000 Euro und 3. Platz: 1.000 Euro. Ab dem 4. Platz fördert die Bürgerstiftung VR Bank in Holstein mit Geldspenden in Höhe von: 4. + 5. Platz: 500 Euro, 6. – 10. Platz: 250 Euro, ab 11. Platz: 150 Euro.

Gesucht werden beispielsweise Bewerbungen der Initiativen aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit u. Prävention, Integration und Inklusion, Klima-, Natur-, und Umweltschutz, Digitalisierung, Ehrenamtsförderung oder Mitgliedergewinnung. Eine fachkundige Jury wird die bei der VR Bank in Holstein eingereichten Initiativen der Sportvereine bewerten und über die Vergabe der „Sterne des Sports“ in Bronze und die damit verbundene Qualifizierung für die silberne Landesebene in Schleswig-Holstein entscheiden.

Unterstützung finden die „Sterne des Sports“ in den Kreissportverbänden im Geschäftsgebiet der VR Bank in Holstein. Der Kreissportverband Pinneberg e.V. ist ebenso dabei wie auch der Kreissportverband Segeberg e.V. und der Sportverband Kreis Steinburg e.V.- alle beteiligen sich durch Kommunikation und Werbung bei den ihnen zugehörigen Ortsvereinen.

### **Neue Bewerbungsplattform**

„Die Teilnahme am Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist denkbar einfach und voll digitalisiert“, berichtet Karsten Tiedemann, Geschäftsführer des KSV Pinneberg e.V., „In der diesjährigen Wettbewerbsrunde kommt eine neu geschaffene Bewerbungsplattform **viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports** zum Einsatz. Erstmals sind dadurch alle eingereichten Projekte für die Öffentlichkeit einsehbar – das war zuvor nur den Jurymitgliedern vorbehalten.“ Für die Bewerbung auf der Plattform sind zwei Teilnahmewege möglich: Zum einen können sich Sportvereine mit einem bereits **abgeschlossenen Projekt** im Zeitraum vom 03. Juli 2023 – 30. Juni 2024 bewerben. Mit einem **bereits umgesetzten Engagement** kann der Verein hier am Wettbewerb teilnehmen. Vereine profitieren von der Sichtbarkeit auf der Plattform und zeigen, was sie Bedeutendes umgesetzt haben. Oder: wenn zur Realisierung der Initiative im Vorfeld noch Gelder benötigt werden, dann kann ein Crowdfunding-Projekt angelegt werden. Das bietet die Möglichkeit zur **Finanzierung gemeinnütziger regionaler Projekte**. Ziel ist es hier, eine Vielzahl von Menschen für ein Projekt zu gewinnen und dieses zusammen zu verwirklichen. Nach erfolgreicher Finanzierung und Umsetzung des Crowdfunding-Projekts kann sich der Sportverein mit seinem Engagement nur innerhalb der unmittelbar auf den Abschluss des Crowdfunding-Projektes folgenden Ausschreibungsphase für den Wettbewerb bewerben.

„Mit dieser Regelung geht keine Teilnahme verloren“, erläutert Bettina Fischer von der Bürgerstiftung VR Bank in Holstein, „Sollte die Umsetzung des Projektes erst nach dem 30. Juni eines Jahres final sein, so nimmt der Verein am Wettbewerb des Folgejahres teil.“

Eine Bewerbung – egal ob mit oder ohne Crowdfunding – ist also ganzjährig möglich (Wettbewerbszeitraum jeweils von Juli bis Juni des Folgejahres). Die Online-Bewerbung wird auf der Plattform Schritt für Schritt erklärt. Außerdem unterstützen hilfreiche Videos auf der Plattform bei der Bewerbung.

Weitere Informationen zu den „Sternen des Sports“ 2024 gibt es auf [www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de) sowie auf der Internetseite der VR Bank in Holstein unter [www.vrbank-in-holstein.de/sterne](http://www.vrbank-in-holstein.de/sterne).





**Fröhliche Gesichter beim Kick-off zur neuen Wettbewerbsrunde im Elmshorner Ruderclub**

von hinten li nach re: Uwe Augustin (Vorstand, VR Bank in Holstein), Torben Heyl (stellvertr. Vorsitzender, 1. Vorsitzender Sportjugend KSV Segeberg), Uwe Janzen u. Peter Westphal (Vorsitzende des Elmshorner Ruderclubs),  
vorne von li nach re: Karsten Tiedemann, Geschäftsführer vom KSV Pinneberg e.V., Bettina Fischer,  
Stiftungsberaterin der Bürgerstiftung VR Bank in Holstein und  
Sönke-Peter Hansen, Vorsitzender KSV Pinneberg (mit Stern in der Hand)

Zu sehen ist der frisch getauften Jugenddoppelzweier „Sternenjäger“, dessen Anschaffung u.a. mit einem Teil des Preisgeldes aus 2023 für den Elmshorner Ruderclub möglich wurde. Dieser war letztes Jahr der lokale Sieger des „Stern des Sports in Bronze“.